

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 509

Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **509**

KURZBEZEICHNUNG:

Siloturm der ehem. Brauerei Schlegel
Baujahr: 1927

LAGE:

Straße/Hausnummer: zwischen den Straßen Willy-Brandt-Platz,
Am Schlegelturm und Junggesellenstraße gelegen
Gemarkung: Bochum
Flur: 18
Flurstück: 271

Nähere Beschreibung des Objektes:

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Vorrangig ist der Siloturm ein bedeutendes Beispiel der Architekturkunst des Bochumer Architekten Heinrich Schmiedeknecht (1880 - 1962). Neben dem ursprünglich 1906 (ebenfalls von Schmiedeknecht) mit entworfenen Sudhaus (es wurde 1988 erneuert) ragt der 1927 errichtete Siloturm 58 m hoch auf, das für damalige Verhältnisse höchst modern konzipierte Silogebäude versuchte sich dennoch der Architektur des Sudhauses anzupassen.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 509

Seite: 2

Neben den von ihm gebauten und in bzw. über Bochum hinaus bekannten Krankenhäusern, Kirchenbauten und Wohnhäusern sind von ihm entworfene Industriebauten besonders erwähnenswert:

- Konsumverein Wohlfahrt, Königsallee 178 (unter Denkmalschutz) und
- Bogestra, Universitätsstraße 58 (unter Denkmalschutz).
- Alle weiteren, von Schmiedeknecht entworfenen Gebäude, sind in der Schrift: "Eine Bochumer Geschichte, Heinrich Schmiedeknecht (1880 - 1962)", Autorin: Ingeborg Monheim, Verlag: Peter Pomp, ISBN 3-389355-094-1 aufgeführt (siehe auch Kopien).

Neben der architekturgeschichtlichen Bedeutung ist die stadtbildprägende Silhouette des 58 m hohen ehemaligen Schlegelturmes bemerkenswert. Er trägt in seinem oberen Bereich auf allen vier Fassadenseiten das Stadtwappen von Bochum. An gleicher Stelle befand sich bis zur Schließung der Schlegel - Scharpenseel - Brauerei das "Schlegel-Wappen".

Des weiteren ist die Mehrkammer-Stahlbetonkonstruktion erwähnenswert und als eine zum damaligen Zeitpunkt und in ihrer Größe nicht alltägliche Lagerhaltung von Bedeutung für die Entwicklung der Produktionsverhältnisse im Bereich des Brauereiwesens. Dazu ist die durchgängig in den Außenwänden vorzufindende und nur verputzte sehr dünne Stahlbetonschale erwähnenswert und von Bedeutung für die Entwicklung der Stahlbeton-Baukunst.

Neben der städtebaulichen Wirksamkeit ist das Objekt bedeutend für die Entwicklung der Wirtschaftsgeschichte der Stadt Bochum wie im Besonderen der Geschichte der Brauerei Schlegel. Ferner kommt ihm Bedeutung als anschauliches Zeugnis der Architektur der 1920er Jahre und als ein Dokument im Schaffen des Bochumer Architekten Heinrich Schmiedeknecht zu.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 509

Seite: 3

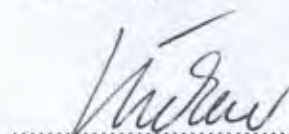
Für eine Erhaltung und Nutzung des Objektes sind wissenschaftliche und städtebauliche Gründe zu benennen.

Datum der Eintragung: *22.* Dezember 1999

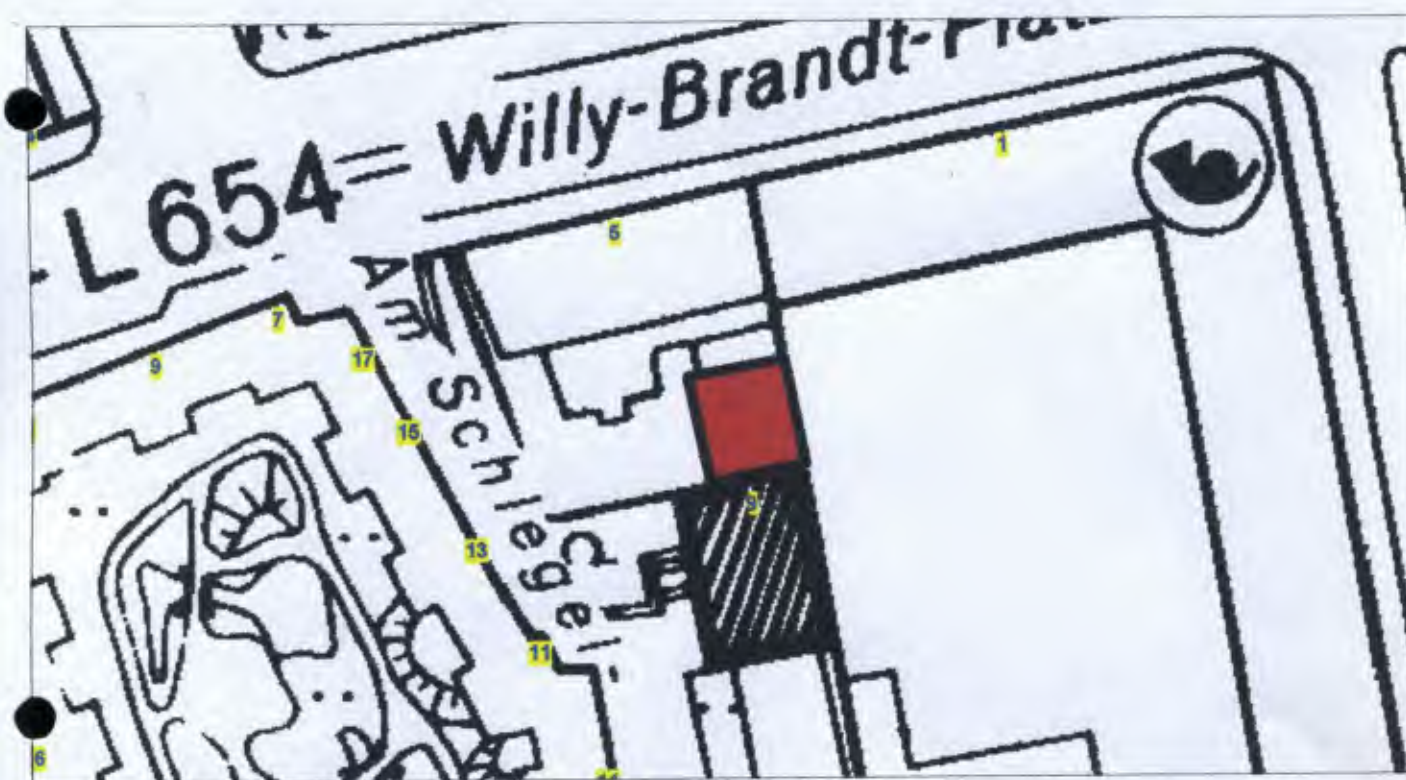
STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister

Im Auftrage


.....
Dipl.-Ing. Ricken





Am Schlegelturm / Willy-Brandt-Platz

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE:

A 509

Seite: 6

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

Willy-Brandt
Platz 5 N



Sep. 2000

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 509 Fortschreibung 1/1

Änderung der Lagebezeichnung und Eigentümerwechsel:

Das Objekt "Siloturm der ehem. Brauerei Schlegel" wird ab sofort unter der Straßenbezeichnung: Willy-Brandt-Platz 5 a geführt (siehe auch aktuellen Lageplan - 1/2).

Bochum, 6. August 2013

Die Oberbürgermeisterin

Im Auftrage

Wolfgang Otto



